

Rapakivi-Granit-Findling - Gast aus Skandinavien

Formation: Präkambrium (vor ca. 1 Milliarde Jahren); Fundort: eiszeitliches Geschiebe aus Uhry



Granite sind grobkörnige Tiefengesteine (Plutonite). Sie entstehen aus glutflüssiger Magma, die noch in der Erdkruste vollständig auskristallisiert. Die Mineralkristalle haben bei einer langsamen Abkühlung der etwa 700°C heißen Gesteinschmelze genug Zeit, um zu wachsen und ihre Eigengestalt voll zu entwickeln. Je schneller eine Schmelze abkühlt, desto kleiner sind ihre Kristalle. Deshalb können Granite sehr fein, aber auch grob auskristallisiert sein.

Die Hauptbestandteile des Granits sind **Feldspat**, **Quarz** und **Glimmer**, die relativ gleichmäßig verteilt sind. Alle Kristalle lassen sich mit bloßem Auge erkennen. Die Farbgebung der Granite kann je nach Mineralgehalt und

Verwitterungserscheinungen von Grau bis bläulich über Rot und gelblich variieren.

„Rapakivi“ ist ein finnisches Wort und bedeutet „Bröckelstein“ oder „schlechter Stein“. Das liegt daran, das Rapakivi-Granit aufgrund seines hohen Feldspatanteils stärker verwittert als andere kristalline Gesteine. Als Besonderheit weist er große rundliche Kalifeldspat-Kristalle auf, die oft von hellen Plagioklasringen umsäumt sind.

Die Rapakivi-Findlinge in unserer Region stammen meist aus der Umgebung der Åland-Inseln, es gibt diesen Gesteinstyp aber auch in Norwegen, Schweden, Russland und anderen Gebieten Finnlands.